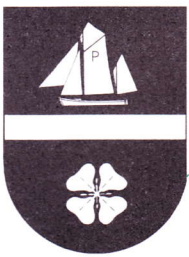


1. Juli 1998



Das Poeler Inselblatt



Nr. 92 / 8. Jahrgang Preis 2,00 DM

Öffentliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Insel Poel

Moderne Technik für Poeler Feuerwehr

Neues Fahrzeug erhöht die Sicherheit auf der Insel

– von Jürgen Pump –

Bereits seit über 70 Jahren besitzen die Bewohner der Insel Poel eine organisierte Freiwillige Feuerwehr, um Bränden entgegenzuwirken. Das war nicht immer so, denn es gab Zeiten, in denen sich jeder, der Beine hatte, mit dem Ledereimer auf die Socken machte, wenn der „rote Hahn“ wieder mal auf Poel flatterte.

Die Wirkung dieser „Brandwehr“ war allerdings in vielen Fällen dürftig und manch ein Insulaner stand dann vor dem Nichts. Da half kein Wehklagen und schon gar nicht, den Schutzheiligen St. Florian anzurufen, wenn der sich wieder einmal taub gestellt hatte.

Beruhigend für die Insulaner ist heute die Tatsache, daß sich ein starkes Team von Feuerwehrleuten um die Gefahrenbekämpfung auf der Insel bemüht. 26 Einsatzkräfte, 12 Jugendliche und 13 Ehrenmitglieder haben sich Ordnung und Sicherheit und 18 Blasmusikanten die gute Laune auf ihre Fahnen geschrieben.

Aber nicht nur der körperliche Einsatz bei der Brandbekämpfung machte und macht den Bewohnern Sorge, auch das Finanzielle wollte und will bewältigt sein. So von ungefähr erledigte sich eben nicht die Anschaffung von Gerätschaften und die Gemeindeväter mußten eins ums andere tief in die Tasche greifen. Sei es der Kampf um eine Motorspritze oder das Ringen um ein neues Gerätehaus, immer waren es finanzielle Belastungen für die Kommune. Und das ist auch heute nicht anders. Dennoch scheuten die Poeler Gemeindeväter diese Ausgabe nicht und bewiesen Weitsicht in punkto Sicherheit auf der Insel.

Die letzte größere Anschaffung war am 19. Mai 1995 der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses mit einer Investitionssumme von 570.000 DM, an dessen Bau die Poeler Brandbekämpfer unter der

Leitung ihres Wehrführers Fritz Ewert in selbstlosem Einsatz bedeutend mithalfen.

Nun haben die Poeler wiederum Grund zur Freude. Ein modernes Feuerwehrfahrzeug der Marke MAN (LF 8/6) erweiterte den Fahrzeugbestand. Für die Anschaffung waren rund 340.000 DM nötig, wovon das Land die Kosten in Höhe von über 45 Prozent übernahm. Das neue allradgetriebene Löschfahrzeug mit 163 PS dient vornehmlich zur Brandbekämpfung, zum Fördern von Wasser, zum Durchführen einfacher technischer Hilfeleistungen sowie zum Transport der Löschgruppe.



Übersichtlich angeordnet und schnell griffbereit ist die moderne Ausrüstung des neuen Feuerwehrfahrzeuges.



Neue und alte Fahrzeug-Generation vor dem Poeler Feuerwehrgebäude.



Am meisten freuten sich natürlich die Poeler Feuerwehrleute über die Neuanschaffung. Hier sind es nur einige mit ihrem Wehrführer Fritz Ewert (3.v.l.) und seinem Stellvertreter Bodo Köpnick.

Foto: Jürgen Pump

⇨⇨⇨⇨ Inselrundblick ⇨⇨⇨⇨



ÖFFENTLICHE GV-SITZUNG

Aufgrund der Sommerpause findet die nächste öffentliche Gemeindevertreterversammlung am 3. August 1998 um 19.30 Uhr im Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf statt.

Zu dieser Versammlung sind alle Poeler Bürger und Gäste herzlich eingeladen.

Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Joachim Saegerbarth/GV-Vorsteher

EINE GUTE IDEE

Eine gute Idee hatten die Einwohner von Weitendorf. Zur Verschönerung des Dorfbildes pflanzte man auf dem Anger einen Spitzahorn und umfriedete ihn mit Feldsteinen. Gut vorstellbar ist, daß man sich nach Jahren ständig in seinem Schatten auf einer Rundbank zum Kloensnack einfindet. Kurios ist auch der Nachbau eines Milchbocks, auf dem sogar alte Milchkannen abgestellt sind. Man fühlt sich wahrhaftig in alte Zeiten versetzt. Und wer seiner Fantasie Flügel wachsen läßt, könnte womöglich gar den Milchwagen rumpeln hören.



Schön anzusehen ist auch der Giebel des ehemaligen „Bunke-Hauses“. Dem Besitzer ist es zu verdanken, daß das Erscheinungsbild mit seiner kunstvoll gemauerten Fassade und der alten Haustür erhalten blieb.

BIBLIOTHEK AKTUELL

Wir möchten unseren Lesern auch in diesem Sommer wieder erweiterte Öffnungszeiten anbieten.

Vom 30.06. bis zum 31.08.1998 gelten nachfolgende Zeiten:

Montag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr und
19.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Sonnabend: 09.00 bis 11.00 Uhr

AN ALLE HUNDEBESITZER

Jeder Bürger der Gemeinde Insel Poel erhält letztmalig die Gelegenheit, seine/n Hund/e spätestens bis zum 31.07.1998 bei Frau Zwicker im Gemeinde-Zentrum 13 anzumelden.

Sollten Sie diese Anmeldung bis zum o.g. Zeitpunkt nicht einhalten, werden Sie entsprechend § 14 der Satzung über die Hundesteuer mit einem Bußgeld belangt, welches bis zu 10.000 DM betragen kann.

Ab dem 01.08.1998 werden durch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Insel Poel aufgrund vieler Hinweise Kontrollen durchgeführt.

Wahls/Bürgermeister

FÜHRUNGEN AUF LANGENWERDER

Wer Interesse hat, an Führungen auf der Vogelschutzinsel Langenwerder teilzunehmen, kann dies zu nachfolgenden Terminen tun.

Termine für 1998:

22.07., 15.08., 29.08., 12.09., 26.09., 03.10., 10.10.1998

Diese Veranstaltungen sind Angebote der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Insel Poel. Für alle Führungen mit einem Vogelwärter liegt eine Ausnahmegenehmigung vom Staatlichen Amt für Natur und Umwelt vor. Teilnahme nur mit rechtzeitiger Voranmeldung unter Tel. 038425/20572 täglich von 07.00 bis 09.00 Uhr.

Für alle Veranstaltungen ist eine Teilnehmergebühr zu entrichten.

Lesen Sie hierzu auch die Artikel „Angebote der Kreisvolkshochschule“ und „Es spricht sich herum“ auf Seite 7.

DAK-SPRECHTAGE

Am 02.07.1998 in Kirchdorf im „Haus des Gastes“, 16.00-18.00 Uhr.

Am 21.07.1998 in Kirchdorf im „Haus des Gastes“, 14.00-15.00 Uhr.

Weiterhin bei Frau Gössel, Wismarsche Straße 27 unter Tel. 038425/20369. Sprechzeiten: Mo. 08.00-15.30 Uhr; Do. 08.00-17.00 Uhr

FISCHEREISCHEIN-KURS

Der nächste Fischereischein-Kurs der Kreisvolkshochschule NWM beginnt am Freitag, dem 18.09.1998, und endet am Sonntag, dem 27.09.1998, (zwei Wochenenden).

Schriftliche Anmeldungen und telefonische Auskünfte bei Frau Brigitte Nagel, Finkenweg 2, 23999 Kirchdorf/Poel, Tel. 038425/20572.

BEGONNEN

Begonnen wurden die Straßenbauarbeiten in der Reuterhöhe an der Einmündung zur Wismarschen Straße zu Beginn des Monats Juni bereits mit Schwierigkeiten. Beim Bau der Schmutzwasserleitung bekamen es die Bauleute mit Grundwasser und Schwemmsand zu tun. Hinzu kam die Feststellung, daß nach genauer Prüfung die Wasserleitung in der gesamten Reuterhöhe nicht mehr den Anforderungen entspricht und erneuert werden muß.

Hieß es zu Beginn noch 30. Juli 1998 für die Fertigstellung, spricht man nun vom 20. August 1998.



Foto: Jürgen Pump

MIT FANTASIE

Mit etwas Fantasie kann man sich das künftige Straßenbild an der Kurverwaltung bereits vorstellen. Allerdings wird das zögerliche Baugeschehen in diesem Bereich und im Kaltenhöfer Weg bei Einheimischen und Gästen gehörig zur Geduldsprobe.



Foto: Jürgen Pump

EIN NEUER FISCHERKOPF ENTSTAND

Nach einem schwarz/weiß-Foto malte der rumänische Kunstmaler Bogdan Molea den vor Jahren verstorbenen Fischer Reinhard Langhoff. Molea hatte sich bereits im vergangenen Jahr sehr erfolgreich mit einer Reihe von Fischerköpfen an die Tradition der Klaskenköpfe angelehnt. Besonders beeindruckend ist die Leistung des Künstlers nun, daß er aus einem schwarz/weiß-Foto ein farbiges Ölgemälde malte. Einzige Hilfe kam von der Tochter Christel Mikat, die ihre wasserhellen blauen Augen von Vater erbt und mit einer Sitzung half, dieses täuschend ähnliche Abbild ihres Vaters entstehen zu lassen.



KOMPLETT BEZOGEN

Komplett bezogen ist nun der Geschäftsbereich im Kirchdorfer Gemeinde-Zentrum seit Mai 1998. Gleich zwei gastronomische Einrichtungen öffneten ihre Pforten.

Während ab dem 28. Mai das „Eis-Café Tiede“ für große und kleine Leckermäuler Köstlichkeiten anbietet, können ab dem 29. Mai alle Pizza-Freunde im „Poeler Bistro“ nach Herzenslust schlemmen.



Natürlich fehlte der Bürgermeister Dieter Wahls (r.) nicht bei der Eröffnungsfeier des „Eis-Café Tiede“, und er überraschte die Geschäftsinhaberin Rosel Tiede (2.v.r.) mit einem Blumenstrauß.

Ihr zur Seite stehen im Geschäft ihr Ehemann Peter und Jacqueline Stieber. Eine Besonderheit soll nicht unerwähnt bleiben. Die eigene Eisherstellung geschieht nach herkömmlicher Art und schmeckt besonders lecker. Hübsch ist die Inneneinrichtung gestaltet und bietet 30 Gästen Platz.



Gleich um die Ecke hinter dem „Eis-Café Tiede“ lädt das „Bistro“ von Christa Faust zum Verweilen ein. Auch hier stehen 30 Sitzplätze im geschmackvoll eingerichteten Gastraum zur Verfügung. Schön, daß man als Wandschmuck wunderschöne großformatige Ölgemälde vom einheimischen Maler Joachim Rozal wählte.

Ein umfangreiches Angebot an Speisen mit zum Teil kuriosen norddeutschen und plattdeutschen Namen macht neugierig. Und es ist sicher nicht zu viel versprochen, daß sich ein Besuch garantiert lohnt. Auch hier machte der Bürgermeister der Insel Poel seine Aufwartung und wünschte der Geschäftsinhaberin Christa Faust viel Erfolg.

Auf gutes Gelingen stießen Christa Faust (l.), Heidrun Engel und Tochter Silke Hameister mit einem Gläschen Sekt an. Fotos: Jürgen Pump

HAUPTSATZUNG

Die Gemeindevertretung beschloß die geänderte Hauptsatzung.

AUSNAHME

Ausnahme von der Veränderungssperre innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 8 „Zentrumserweiterung an der Promenade Timmendorf-Strand“.

Die Baugenehmigungsbehörde trifft gemäß § 14 Abs. 2 BauGB die Entscheidung über die Ausnahme im Einvernehmen mit der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung beschloß, das gemeindliche Einvernehmen unter folgenden Voraussetzungen zu erteilen:

- Die Festsetzungen des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 8 „Zentrumserweiterung an der Promenade Timmendorf-Strand“ sind einzuhalten.
- Der Bauantrag wird der Gemeinde Insel Poel vor Erteilung der Baugenehmigung zwecks Zustimmung vorgelegt.

Durch die „Nordprojekt Senst GmbH“ wurde beantragt, eine Ausnahme von der Veränderungssperre, die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 8 erlassen wurde, zuzulassen.

Beabsichtigt ist die Bebauung eines Teilstückes des Flurstücks 141/10 in der Gemarkung Timmendorf durch den Bauherren Thomassek mit einem Wohn- und Geschäftshaus.

AUSNAHME

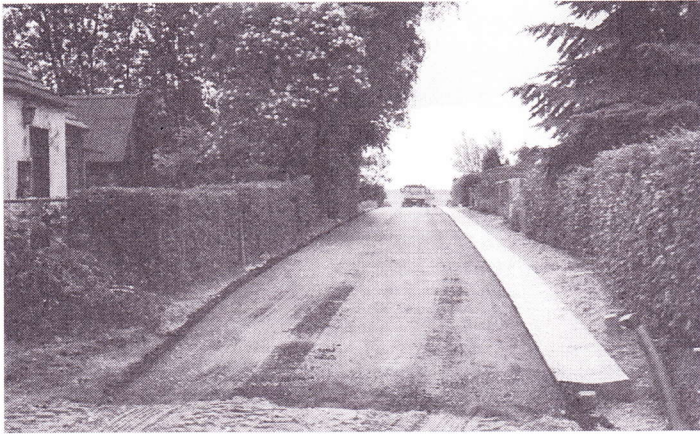
Durch die „Nordprojekt Senst GmbH“ wurde beantragt, eine Ausnahme von der Veränderungssperre, die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 8 erlassen wurde, zuzulassen.

Beabsichtigt ist die Bebauung der Flurstücke 117 und 118/11 in der Gemarkung Timmendorf durch den Bauherren Henoch (Erweiterungsbau der Gaststätte).

INFORMATIV

Sehr informativ für Gäste ist das seit kurzem aufgestellte Hinweisschild am Eingang des Ortes Gollwitz.



NEUE STRASSE

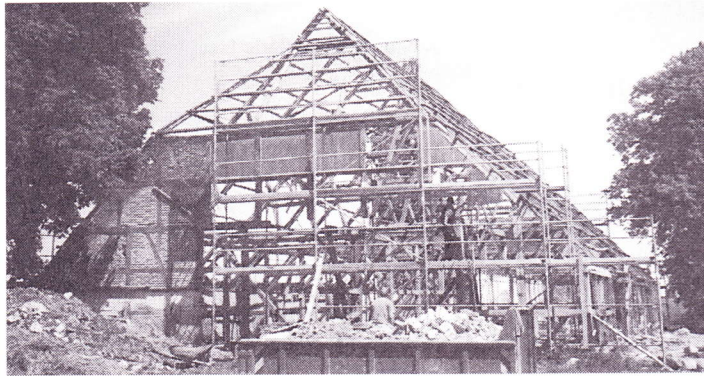
Seit dem 16. Mai 1998 können sich nun auch die Bewohner vom Schwarzen Busch/Ausbau über eine befestigte Straße freuen.

HEINZ JANKOFSKY KOMMT

Am 3. Juli 1998 um 19.00 Uhr findet eine Vernissage mit dem bekannten Berliner Karikaturisten Heinz Jankofsky in der „Inselstuw“ mit Buchverkauf und Signierstunde statt.

75 JAHRE POELER SPORTVEREIN

Auf Grund der Fülle an aktuellen Themen berichtet das Poeler Inselblatt in der folgenden Ausgabe über das Sportfest.

NACKT UND BLOSS

Es hat sich bestimmt schon auf Poel herumgesprochen, daß auf dem ehemaligen „Beyerschen Hof“ in Niendorf fleißig gearbeitet wird. Und manch ein Bürger wird sich auch über die kahlen Gerippe der großen Scheune gewundert haben.

Hier geschieht Großes. Denn der Bauherr Hans-Joachim Lembke beabsichtigt, den größten Teil des ehemaligen Hofes im alten Stil zu erhalten. Der finanzielle Aufwand ist allerdings immens, denn schließlich hat der Zahn der Zeit kräftig am Gebälk der bereits im Jahre 1861 errichteten Gebäude geknappert.

GEBURTSTAG VON „RETURN“

Ihren fünften Geburtstag feierte am 27.06.1998 die Poeler Rock-Formation Return in den Kirchdorfer Schloßwällen (nach Redaktionsschluß).

Auf dem Programm standen:

- Die Feuerwehrblaskapelle Kirchdorf (Kaffee und Kuchen)
- Tanzgruppe der Musikschule Wismar
- Stund & Fun Concept Germany Kinderprogramm
- Carsten Hinrichs (Henner Biker-Action)
- Country Dance Band BRD
- Norbert Schallock (Oldie's but Goldie's)
- Stund & Fun Concept Germany (Action)
- Toxica
- Return

Durch das Programm führte Gerd H. Ehlers von der Europawelle Saar.

ABENDMUSIK

Die erste Abendmusik in diesem Jahr veranstaltete am 10. Juni der Poeler Kirchenchor. Etwa 50 Personen ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen und sangen sogar im Kanon mit. Allen voran animierte der Poeler musikbegeisterte Pastor Heinz Glüer die Anwesenden mit seiner schönen Tenor-

stimme. Ein besonderer Höhepunkt dieses Konzertes war der gekonnte Violinvortrag von Alexandra von Erffa, die an der hiesigen Realschule als Musik- und Religionslehrerin tätig ist. Gemeinsam musizierte sie mit Pastor Glüer, der neben seinem Orgelspiel sie auf dem Spinett begleitete.



In einem gut einstündigen Konzert begeisterten die Damen des Poeler Kirchenchores die Zuhörer.



Alexandra von Erffa und Pastor Glüer glänzten mit virtuosem Spiel.

AUSSTELLUNG IN DER PHYSIOTHERAPIE

Und wieder stellt Carola Werner in ihrer Praxis in der Kirchdorfer Verbindungsstraße ihre Räumlichkeiten für den Kunstmaler Uwe Gloede zur Verfügung.

Neue Arbeiten in Öl und in Kreide sind zu bewundern. Neben schönen Landschaftsdarstellungen dieser Region befaßt sich der Künstler auch zunehmend mit aktuellen gesellschaftskritischen Themen.

Die Ausstellung ist noch bis Mitte Juli zu sehen; dann wird es im Anschluß eine neue geben.

MODENSCHAU

Für den 11.07.1998 ist am Gemeinde-Zentrum (Wismarsche Straße) in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr eine Modenschau mit Tombola vorgesehen. Beteiligt sind alle dort ansässigen Firmen. Initiiert wurde diese Veranstaltung von „Schuh- und Lederwaren Buchholz“ und „Mode Dagmar Glaue“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ABENDFRIEDEN**BESTATTUNGSINSTITUT**

ERD-, FEUER- UND URNEN-SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
BESTATTUNGS-VORSORGE-REGELUNGEN

Schweriner Straße 23 · 23970 Wismar
Telefon (0 38 41) 76 32 43 + 76 30 91
Telefon nachts/Wochenende (0 38 41) 76 32 43

SPUREN SUCHE



Aus dem Herzen gesprachen

In der Juniausgabe des „Poeler Inselblattes“ wurde im Artikel „Notiz“ etwas über das vernachlässigte „Cap Arcona“-Mahnmal gesagt. Hier sprach mir jemand aus dem Herzen, denn der Zustand war wirklich beschämend! Schon wollte ich dazu auch etwas schreiben, da erfuhr ich vom Kurdirektor der Gemeinde Insel Poel, daß sich da einiges verändert!

Der Obelisk wurde bereits gestrichen und auch die „gestohlenen“ Rundhölzer sind wieder in Auftrag gegeben und wurden angefertigt. Die beschmierte Tafel verschwindet und eine dem Denkmalschutz entsprechende Tafel wird ebenfalls erstellt.

Es ist also doch gut, wenn man solche Anliegen mal zu Papier bringt. Auch die Beschilderung für Rad- und Wanderwege ist in Arbeit.

Auf unserer Insel tut sich zur Zeit sehr viel, ob immer „schön“, sei dahingestellt. Leider läßt sich nichts mehr daran ändern, doch sollte man in Zukunft mehr bei der Gestaltung des Ortes und der Bauten auf das „Aussehen“ achten.

Die Häuser am Hafen, das Filetstück der Insel, wirken nach Fertigstellung auf mich wie Krankenhäuser. Es könnte höchstens durch viel Grün und Blumen noch etwas gewinnen.

Schandbar ist nach wie vor die Warthalle an der Wendeschleife am „Schwarzen Busch“. Die jetzige Bepflasterung der Straße steht in keinem Verhältnis zu dieser schäbigen Bude!

Dahinter liegt dieser zauberhaft schöne Eichenhain. Was hätte man für einen Blick, stünde da ein Glaswarthäuschen.

Den hinteren Toilettenteil könnte man sicher mit wenigen Mitteln verkleiden. Die Warthalle dient nur noch Schmierfinken und Scheibenzerschlägern als Zielscheibe. Schade, hier fehlt echt ein Sponsor. Vielleicht erbarmt sich einer bei diesem Anblick?

Vieles wird sich in diesem Jahr auf der Insel verschönern. Straßen und Radwege, die Hafenanlage in Timmendorf und auch Gollwitz putzen sich heraus. Wir kommen ein großes Stück voran, man muß es nur „sehen wollen“.

Am ehemaligen Blaupunkt ist mit Hilfe von ABM-Kräften ein schöner Aussichts-Rastplatz entstanden. Viele genießen den herrlichen Seeblick. Nur fragt man sich, warum zerstören immer wieder Unverbesserliche das Geschaffene.

Es gibt noch vieles zu tun, denn die Natur deckt mit ihrem üppigen Grün zur Zeit alles zu. Aber wenn der Herbst kommt, dann werden wir wieder viele häßliche Ecken vorfinden, die noch beseitigt werden müssen.

Gisela Schwaßmann

POLIZEI-REPORT



• Am 19.05.1998 wurde dem Poeler Polizeiposten angezeigt, daß in Kirchdorf aus einem Stall drei Kaninchen entwendet wurden. Eine Tatverdächtige konnte ermittelt werden.

• Am 20.05.1998 ereignete sich auf dem Parkplatz der Sanitas-Ostseeklinik ein Verkehrsunfall, bei dem der Verursacher Unfallflucht beging. Beim Ausparken eines PKWs wurde ein anderer PKW beschädigt.

Dieser Vorfall wurde durch eine Zeugin beobachtet und der Polizei gemeldet. Aufgrund sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen konnte die Verursacherin ermittelt werden. Diese muß sich jetzt wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort verantworten.

• Am 31.05.1998 wurde gegen 0.40 Uhr ein PKW-Fahrer, welcher der Polizei durch rasantes Anfahren auffiel, kontrolliert. Bei dem durchgeführten Atemalkoholtest wurde ein Wert von 1,1 Promille gemessen.

Der Führerschein wurde durch die Polizei beschlagnahmt und eine Anzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr gefertigt.

• Am 03.06.1998 wurde in Kirchdorf erneut ein PKW-Fahrer gestellt, der unter Alkoholeinfluß hinter dem Lenkrad saß. Der Atemalkoholtest ergab sogar einen Wert von 2,79 Promille.

Auch in diesem Fall wurde der Führerschein eingezogen und eine Anzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr erstattet.

• Am 07.06.1998 verursachte ein PKW-Fahrer in Groß Strömendorf einen Verkehrsunfall. Der bei dem Fahrer durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,8 Promille.

Der Führerschein wurde eingezogen und Anzeige wegen Gefährdung im Straßenverkehr erstattet.

• Am 06.06.1998 ereignete sich in Timmendorf ein Verkehrsunfall, bei dem ein PKW-Fahrer versuchte, einer Katze auszuweichen. Infolge des Ausweichmanövers stieß der PKW gegen einen Straßenbaum. Der Fahrer wurde hierbei leicht verletzt. Am PKW entstand Totalschaden.

David/Polizeimeister

Bekanntmachung des Zweckverbandes Wismar

An alle Betreiber von Kleinkläranlagen (KKA) und abflußlosen Gruben (AG) der amtsfreien Gemeinde Insel Poel.

In der Zeit vom 08.06. bis 15.09.1998 erfolgt im Auftrag des Zweckverbandes Wismar durch die Firma „Canal-Control + Clean Hanse GmbH“, Auf dem Hohenfelde 1, 23970 Wismar, die Regel-Entleerung der KKA und AG auf der Insel Poel (siehe Schmutzwassersatzung des Zweckverbandes Wismar § 11).

Die Reinigungs- und Kontrollöffnungen der KKA und AG sind durch den Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigten bzw. Wohnungseigentümer zugänglich zu halten.

Sollten Sie zwecks Entleerung einen besonderen Terminwunsch haben, bitten wir Sie, eine direkte Abstimmung mit der Firma Canal-Controll + Clean (Tel. 03841/262626) vorzunehmen.

Bei einer vergeblichen Anfuhr wird ein neuer Abfuhrtermin mitgeteilt. Sollte die zweite Abfuhr ebenfalls vergeblich sein oder das Grundstück ist bis zum 15.09.1998 aus einem anderen Grund noch nicht entsorgt, bitten wir Sie, Ihrer Überlassungspflicht nach § 40 Landeswassergesetz nachzukommen und einen Abfuhrtermin mit der Firma Canal-Control (siehe oben) zu vereinbaren.

Die Abrechnung der Leistung erfolgt laut gültiger Satzung. Für alle an die zentrale Entsorgung angeschlossenen Grundstücke wird laut BGS-SW 96, § 8, Abs. 2, die Benutzungsgebühr erhoben.

Zweckverband Wismar

500,- DM Belohnung

**für die Aufklärung der Sachbeschädigung,
welche in der Nacht vom 21. zum 22. Juni 1998
stattgefunden hat.**

Ort: Timmendorf/Poel; Firma: „Seekiste“

Farbe Blau dominierend

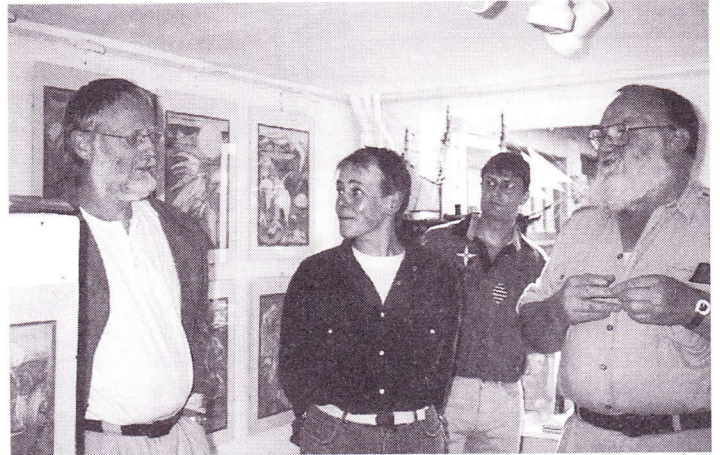
Mut für neue Wege – von Jürgen Pump –

Kein „Blaues Wunder“ war die Ausstellung der Wahl-Poelerin in der Inselstuw am 29. Mai 1998. Und es mag sicher nicht in der Absicht von Olga Kunstmann gelegen haben, mit ihren Bildern dem Betrachter „blauen Dunst“ vorzugaukeln. Vielleicht eher eine „Fahrt ins Blaue“ auf dem Trip nach „Neuen Wegen“.

Zu ihrer Ausstellung „Ikarus & Odyssee“ im Rahmen des Projektes „Kunst offen“ lud Olga Kunstmann Kunstinteressierte und Freunde in die Inselstuw. Eine nicht alltägliche Vernissage, wie die etwa 30 Gäste an diesem Abend schnell feststellten. Die Künstlerin gab Rätsel auf mit ihren kühlblauen Fantasien. Zwang zum mehrmaligen Hinschauen bei ihren verschlüsselten Bildgeschichten.

„Auf einfache Weise decodieren sich weder das Blau noch die Geschichten“, wie der Berliner Schriftsteller Bernd Ulbrich in seiner Laudatio hervorhob. Und er betonte weiter „Wir brauchen den naiven, unverstellten Blick, um aus dem Chaos das Moment des Schöpferischen zu filtern. Stillstand, Ruhe und Beschaulichkeit ist nicht das kunstmannsche Thema. Mit störrischem Eigensinn hat sie sich Zugang zu ihrem Paradies in Blau erzwungen“.

Olga Kunstmann, eine mutige Künstlerin, die verständnisvolle Mitwandler auf ihren „Neuen Wegen“ sucht.



Offene Worte sprach der Berliner Schriftsteller Bernd Ulbrich (l.) zum Schaffen von Olga Kunstmann (m.). Rechts der Galerist der „Inselstuw“ Heinz Skowronek.

Spende von 1000,- DM für Beach-Volleyball-Platz

Frau Dr. Karin Michaelis-Jähnke und Herr Dipl.-Ing. Norbert Jähnke haben mit einer Spende von 1000,- DM ihrer Freude darüber Ausdruck verliehen, daß sie mit dem Bau ihres Ferienhäuschens am Schwarzen Busch engagierte „Neubürger“ von Poel werden konnten.



Kurz nach dem Bau des Kurhauses (o. l.) durch den Bauunternehmer Fanter entstand ein zweites in unmittelbarer Nähe. Ein Herr Gelber hatte dieses Gebäude um 1912 errichten lassen. Später übernahm dieses Haus der Weingroßhändler F.G. Michaelis aus Wismar und nutzte es als Sommerresidenz. Hinzu kam ein schöner Nutzgarten. Alteingesessene Poeler wissen zu berichten, daß Diebe oft in diesem Garten für ihr leibliches Wohl sorgten. Michaelis wußte sich nicht anders zu helfen, als mit Fußangeln und Selbstschüssen seine Anpflanzungen zu schützen. Ein Hinweisschild machte auf diese Gefahr aufmerksam.

Leider befindet sich von F.G. Michaelis kein Foto mehr im Familienbesitz.

Diese Postkarte wurde am 23.07.1913 verschickt, also kurz nach Fertigstellung dieses Gebäudes. Noch existiert der Baumbestand von Pappeln nicht, nur der Schwarze Busch zeichnet sich rechts im Hintergrund ab.

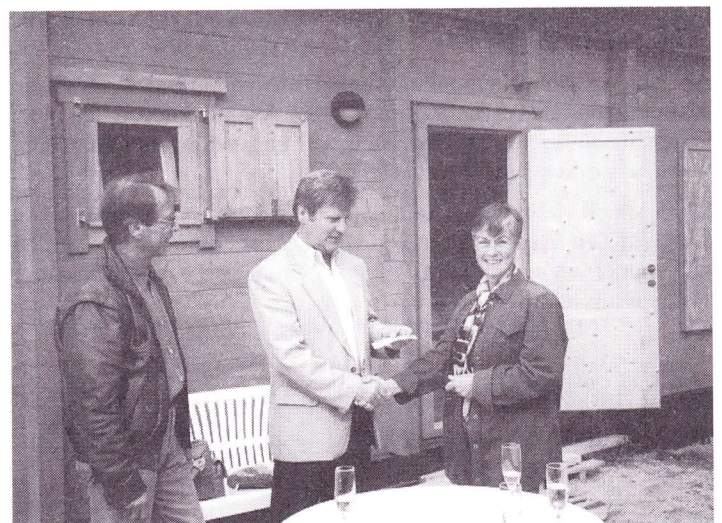
(Siehe auch „Die Insel Poel in alten Ansichten, Band 1, Bild 17.)
Foto: Archiv Jürgen Pump

Frau Michaelis-Jähnke stammt aus Wismar und hat in ihrer Kindheit in jedem Jahr etwa fünf Wochen auf Poel verbracht, und zwar im Haus „Seeblick“, das damals ihrer Familie (Weingroßhandlung F.G. Michaelis) gehörte und wo sie bei dem Pächter Rohrdanz immer gern gesehene Gäste waren.

Das Rauschen von Poel hat Frau Michaelis-Jähnke ihr ganzes Leben nicht vergessen, nämlich das Rauschen der Pappeln und das Rauschen der Ostsee.

Familie Jähnke findet es besonders attraktiv, für das neue Strand-Volleyballfeld zu spenden, da alle Familienmitglieder, insbesondere aber Herr Norbert Jähnke und die drei erwachsenen Kinder begeisterte Volleyballer sind und in einer süddeutschen Kreis- und Verbandsliga gespielt haben.

Die Familie lebt jetzt in einem kleinen Ort bei Karlsruhe, am Rande des Nord-Schwarzwaldes. Frau Dr. Michaelis-Jähnke ist Dozentin in Karlsruhe, Herr Norbert Jähnke Geschäftsführer einer Firma in Bretten, Baden. Ein Sohn lebt in Passau, ein Sohn in Mannheim und die Tochter in Hamburg; alle haben Poel lieben gelernt und werden hier gern mit ihren Familien die Ferien verbringen und sich treffen.



Bürgermeister Dieter Wahls (m.) freute sich über den Scheck der Eheleute Michaelis-Jähnke.
Foto: Jürgen Pump

Es spricht sich herum

Mit Beginn der Saison 1998 ist das Tourismusangebot auf der Insel Poel um einige Inhalte reichhaltiger geworden. Die Kreisvolkshochschule des Landkreises Nordwestmecklenburg bietet verschiedene naturkundlich-touristische Veranstaltungen für Interessierte Laien an.

Fachkundige Persönlichkeiten aus der Region haben sich dankenswerterweise als Kursleiter für die erholsamen und interessanten Wanderungen und Exkursionen zur Verfügung gestellt. Und sie freuen sich darauf, den Beteiligten die natürlichen Schönheiten, Eigenarten und Besonderheiten der Insel Poel zu zeigen.

Donnerkeil-, Fossilien- und Steinesammler können ihre Sammlung und ihr Wissen bereichern. Wer lieber einiges über die artenreiche Vegetation und über Tiere in den feuchten Salzwiesen erfahren möchte, sollte sich an einer Gummistiefelpirsch ins Feuchtgebiet anschließen.

Eingeladen wird auch zum Treff mit dem Vogelwarter von der Vogelschutzinsel Langenwerder, der gern für eine Stunde an Land kommt, um



Der Vogelwarter kommt.

über seine einsamen Tage inmitten der zahlreichen gefiederten Gesellschaft und über die Vogelarten zu sprechen.

Daß Poel erst wenige tausend Jahre alt ist, wie die Insel entstanden ist, warum und wie sich ihre Gestalt seitdem verändert hat und welche Bewandnis es mit den Blocksteinen in Küstennähe und mit den Höhlen und Schichten in der Steilküste hat, ist bei der Küstenwanderung zu erfahren.

Eine andere Exkursion bietet für interessierte „Strandläufer“ die Möglichkeit, beiderseits der Uferlinie unter Anleitung (mit Gummistiefeln und vielleicht sogar mit eigenem Kescher und mit Lupe ausgestattet) die verschiedensten Lebensformen am Strand und im Flachwasserbereich aufzuspüren und zu beobachten.

Für fleißige Wanderer sind die 5-Stunden-Wanderungen gedacht, die in landschaftlich sehr reizvolle, aber touristisch wenig erschlossene Gegenden der Insel führen. Es ist Zeit zum beschaulichen Verweilen, zum Fotografieren und für eine Stärkung aus dem Rucksack einge-

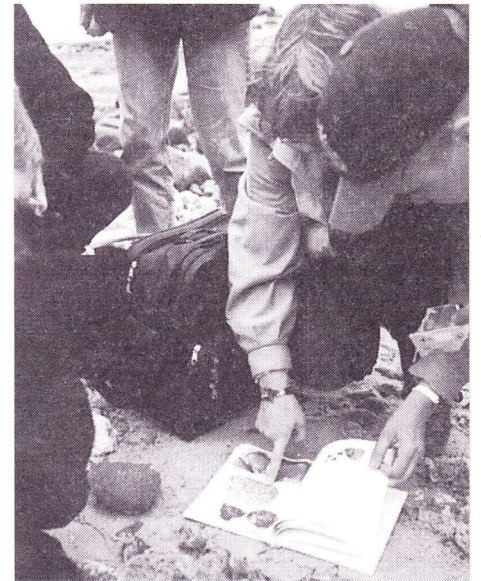


Eine Menge gibt es in den Salzwiesen zu entdecken.

plant. Wer möchte, kann sogar einen Teil der Strecke wassertreten. Wegen der manchmal etwas unwegsamen Streckenabschnitte ist solides Schuhwerk wichtig.

Auch Radtouren und kleine Erlebniswanderungen für Familien sind vorgesehen.

Das Saison-Angebot der Kreisvolkshochschule wird von der Kurverwaltung Insel Poel unterstützt. *Brigitte Nagel*



Anhand von Fachliteratur läßt sich so manches Rätsel entschlüsseln. *Fotos: Brigitte Nagel*

Angebote der Kreisvolkshochschule, Außenstelle Kirchdorf, in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Insel Poel, Info-Telefon für alle Veranstaltungen: 038425/20572

Folgende naturkundlich-touristischen Veranstaltungen werden im Juli 1998 auf der Insel Poel für interessierte Laien angeboten:

1. Juli 1998

Vogelschutzinsel Langenwerder – Beobachtung von Land. Treff mit dem Vogelwarter um 10.30 Uhr in Gollwitz am Strand.

1. Juli 1998

5-Stunden-Wanderung (13 km). Beginn um 13.15 Uhr vor der Kurverwaltung Kirchdorf.

4. Juli 1998

Fossilien und Steine am Strand finden und kennenlernen. Beginn um 14.00 Uhr in Kirchdorf vor der Kurverwaltung. Weiter gemeinsam mit dem PKW.

5. Juli 1998

Naturbeobachtungen: Leben am Strand und im Flachwasserbereich. Gummistiefel, Kescher, Glas, Lupe. Beginn um 10.00 Uhr in Gollwitz am Strand. Voranmeldung erforderlich: Tel. 038425/20347.

6. Juli 1998

Radtour um 20.30 Uhr. Treff vor der Kurverwaltung Kirchdorf.

7. Juli 1998

Feuchtwiesenpirsch. Gummistiefel. Beginn um 09.00 Uhr vor der Kurverwaltung Kirchdorf. Weiter gemeinsam mit dem PKW.

8. Juli 1998

5-Stunden-Wanderung (13 km). Beginn um 14.30 Uhr am Forellenhof Niendorf.

10. Juli 1998

Vogelschutzinsel Langenwerder – Beobachtung von Land. Treff mit dem Vogelwarter um 10.30 Uhr in Gollwitz am Strand.

11. Juli 1998

Feuchtwiesenpirsch. Gummistiefel. Beginn um 09.00 Uhr vor der Kurverwaltung Kirchdorf. Weiter gemeinsam mit dem PKW.

14. Juli 1998

Feuchtwiesenpirsch. Gummistiefel. Beginn um 09.00 Uhr vor der Kurverwaltung Kirchdorf. Weiter gemeinsam mit dem PKW.

17. Juli 1998

Radtour. Beginn um 20.30 Uhr vor der Kurverwaltung Kirchdorf.

18. Juli 1998

Vogelschutzinsel Langenwerder – Beobachtung von Land. Treff mit dem Vogelwarter um 10.30 Uhr in Gollwitz am Strand.

18. Juli 1998

Fossilien und Steine am Strand finden und kennenlernen. Beginn um 14.00 Uhr vor der Kurverwaltung Kirchdorf. Weiter gemeinsam mit dem PKW.

19. Juli 1998

Naturbeobachtungen: Leben am Strand und im Flachwasserbereich. Gummistiefel, Kescher, Glas, Lupe. Beginn um 10.00 Uhr in Gollwitz am Strand. Voranmeldung erforderlich.

Tel. 038425/20572 oder 038425/20347.

21. Juli 1998

Feuchtwiesenpirsch. Gummistiefel. Beginn um 09.00 Uhr vor der Kurverwaltung Kirchdorf. Weiter gemeinsam mit dem PKW.

22. Juli 1998

Führung auf der Vogelschutzinsel Langenwerder (STAUN-Genehmigung liegt vor). Nur mit rechtzeitiger Voranmeldung. Tel. 038425/20572.

23. Juli 1998

Fossilien und Steine finden und kennenlernen. Beginn um 16.00 Uhr in Timmendorf/Bushaltestelle am Strand.

26. Juli 1998

5-Stunden-Wanderung (13 km) um 07.00 Uhr. Treff vor der Kurverwaltung Kirchdorf.

28. Juli 1998

Feuchtwiesenpirsch. Gummistiefel. 09.00 Uhr. Treff vor der Kurverwaltung Kirchdorf. Weiter gemeinsam mit dem PKW.

30. Juli 1998

Fossilien und Steine finden und kennenlernen. Beginn um 09.15 Uhr in Timmendorf, Bushaltestelle am Strand.

Bitte auch die Aushänge beachten. Für Gruppen (ab 10 Personen) können Termine vereinbart werden.

Auskünfte und Terminabsprachen unter Tel. 038425/20572. Teilnehmergebühr wird erhoben.

Gestaltungssatzung der Gemeinde Insel Poel für das Wochenendhausgebiet Am Schwarzen Busch

Präambel

Zum Schutz und zur künftigen Gestaltung des „Wochenendhausgebietes Am Schwarzen Busch“ wird auf Grund des § 86, Absatz 1 und 3 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 26.04.1994 (GVOBl M-V Seite 518 und 635) nach Beschlußfassung der Gemeindevertretung vom 29. September 1997 sowie mit Genehmigung des Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11.02.1998 folgende Gestaltungssatzung erlassen:

§ 1

Örtlicher und sachlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt das Wochenendhausgebiet Am Schwarzen Busch, das im Norden durch die Windschutzpflanzungen vor dem Ostseestrand, im Westen durch das Rethmoor, im Süden durch Ackerland und im Osten durch das Grundstück der Gaststätte „Seeblick“ begrenzt wird. Der Geltungsbereich ist in dem als Bestandteil dieser Satzung beigefügten Lageplan im Maßstab 1:1000 gestrichelt umrandet parzellenscharf dargestellt. Vom Geltungsbereich ausgenommen sind die Gaststätten „Dwarslöper“ und „Eisbar“ sowie die Ferienanlage „Schafstall“. Diese Grundstücke sind ebenfalls parzellenscharf, im zugehörigen Lageplan grün umrandet, dargestellt.

§ 2

Allgemeine Anforderungen

Alle baulichen Maßnahmen im Geltungsbereich gemäß § 1 dieser Satzung haben hinsichtlich

- der Baufuchten,
- der Traufhöhe und Fassadenöffnungen,
- der Dachneigung und der Dacheindeckung,
- der Dachaufbauten,

- der Fassaden und
 - der übrigen baulichen Anlagen
- so auszuführen, daß die Eigenart des Wochenendhausgebietes gesichert und gefördert wird.

§ 3

Baufuchten

Bei Neubauten, Umbauten und Sanierungsmaßnahmen ist der Verlauf der Baufuchten einzuhalten. Als Baufucht gilt die Verbindungslinie zwischen den Eckpunkten der benachbarten Gebäude.

§ 4

Traufhöhe und Fassadenöffnungen

- (1) Die Traufhöhe darf bei Neubauten, Umbauten und Sanierungsmaßnahmen 3,00 Meter nicht überschreiten. Als Bezugspunkt gilt die mittlere Höhenlage des zugehörigen Straßenabschnitts oder Fußwegs.
- (2) Bei Neubauten, Umbauten und Sanierungsmaßnahmen müssen Fassadenöffnungen stehende Formate aufweisen.

§ 5

Dachneigung und Dacheindeckung

- (1) Im Geltungsbereich der Satzung dürfen Dächer eine Dachneigung von 45° nicht überschreiten.
- (2) Die Dacheindeckung ist als Reetdachdeckung oder in roten, rotbraunen oder anthrazitfarbenen Farbtönen auszuführen. Dacheindeckungen mit glänzenden Oberflächen dürfen nicht zur Ausführung gelangen.

§ 6

Dachaufbauten

- (1) Dachaufbauten auf einer Dachfläche sind nur als Schlepp- oder Fledermausgauben und nicht in Verbindung mit Dachfenstern zugelassen.
- (2) Die Dacheindeckung von Gauben muß in Art und Farbe dem Hauptdach angeglichen werden.
- (3) Die Summe der Breite aller Dachaufbauten darf ein Drittel der Trauflänge nicht überschreiten.

§ 7

Fassade

- (1) Ziegelsichtmauerwerk ist nur in den Farben rot bis rotbraun oder weiß herzustellen.
- (2) Verputzte Wandflächen sind in hellen Farben wie cremeweiß, beige oder hellgrau auszuführen.
- (3) Holzverkleidungen sind in Naturfarbe oder mit rotbrauner oder weißer Farbgebung zu versehen.
- (4) Die Fassade ist nur in einem Farbton erlaubt.

§ 8

Übrige bauliche Anlagen

- (1) Das Anbringen von Warenautomaten an Außenfassaden ist nicht erlaubt.
- (2) Für die Befestigung von Stellplätzen sind nur kleinformatische Beläge zugelassen.
- (3) Tankbehälter sind mit einem Sichtschutz zu versehen.
- (4) Freistehende Schornsteine mit metallisch-glänzenden Oberflächen sind nicht zugelassen.

§ 9

Inkrafttreten

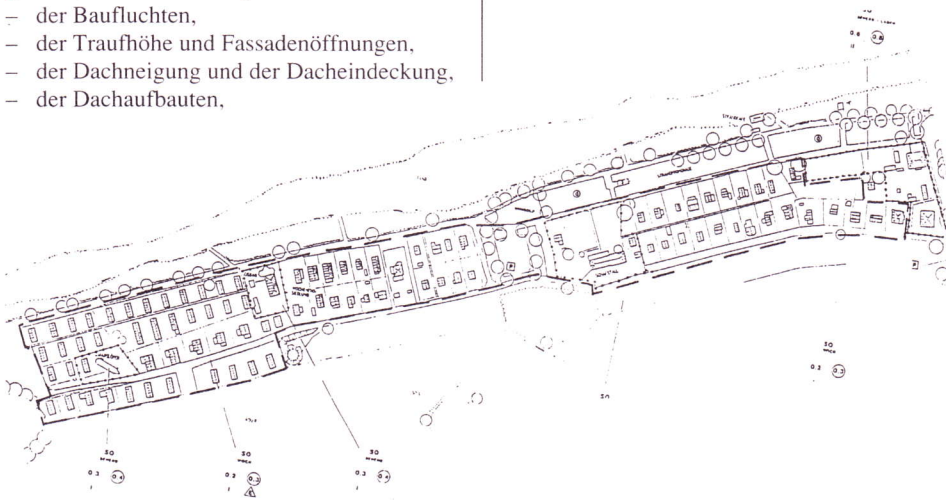
Die vorliegende Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kirchdorf, den 30.09.1997 Wahls
Bürgermeister

Die durch das Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern in dem Genehmigungsbescheid, Aktenzeichen: VIII 210a-515.612-130.580.50 erteilten Maßgaben und Auflagen wurden durch den satzungändernden Beschluß (Beitrittsbeschluß) der Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel erfüllt.

Das wurde mit Verfügung des Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 16.06.1998 Aktenzeichen: VIII 210a-515.612-130.580.50 bestätigt.

Kirchdorf, den 30.06.1998 Wahls
Bürgermeister



*Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meiner
Konfirmation möchte ich mich
recht herzlich
bedanken.*

Steffen Will

Weitendorf, Pfingsten 1998



*Für die zur Eröffnung des
Eis-Cafe's überbrachten
Glückwünsche sagen wir
herzlichen Dank.*

Peter Tiede + Frau



**Auszug aus dem Landeswahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern
in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. November 1997, GVOBl. M-V S. 562**

§ 12 Ehrenämter

- (1) Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.
- (2) Die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit nach Abs. 1 dürfen insbesondere ablehnen:
1. Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages, des Landtages sowie der Bundes- oder Landesregierung.
 2. Beschäftigte im öffentlichen Dienst, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit beauftragt sind.
 3. Wahlberechtigte, die wenigstens 66 Jahre alt sind.
 4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert.
 5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen gehindert sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen.

§ 49 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer
1. entgegen § 12 ohne wichtigen Grund ein Ehrenamt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen Ehrenamtes entzieht oder
 2. entgegen § 32 Abs. 2 Ergebnisse von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung vor Ablauf der Wahlzeit veröffentlicht.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 Nr. 1 kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Deutsche Mark, die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 Nr. 2 mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Deutsche Mark geahndet werden.
- (3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Ordnungswidrigkeiten ist
1. bei Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 Nr. 1
 - a) der Landeswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Beisitzers im Landeswahlausschuß,
 - b) der Kreiswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Wahlvorstehers, eines stellvertretenden Wahlvorstehers oder eines Beisitzers im Wahlvorstand oder im Kreiswahlausschuß unberechtigt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen Amtes entzieht,
 2. bei Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 Nr. 2 der Landeswahlleiter.

Auszug aus dem Bundeswahlgesetz (BWG)
in der Fassung der Bekanntmachungen vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594) sowie vom 9. Juli 1997 (BGBl. I S. 1691) und 1. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2772), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712)

§ 11 Ehrenämter

- (1) Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden.

§ 49 a Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer
1. entgegen § 11 ohne wichtigen Grund ein Ehrenamt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen entzieht oder
 2. entgegen § 32 Abs. 2 Ergebnisse von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung vor Ablauf der Wahlzeit veröffentlicht.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 Nr. 1 kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Deutsche Mark, die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1. Nr. 2 mit einer Geldbuße bis zu 100.000 Deutsche Mark geahndet werden.

Auszug aus der Bundeswahlordnung
in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 495)

§ 9 Ehrenämter

- Die Übernahme eines Wahlehenamtes können ablehnen
1. Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
 2. Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
 3. Wahlberechtigte, die am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet haben,
 4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
 5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde gehindert sind, das Amt ordnungsmäßig auszuüben.

Wahlen 1998 / Bundestagswahl – Landestagswahl – 27.09.1998

Aufforderung an die Parteien zur Unterbreitung von Vorschlägen für die Besetzung der Wahlvorstände.

Am Sonntag, dem 27.09.1998, werden die Bundestagswahl und die Landtagswahl als verbundene Wahlen durchgeführt. Für die Besetzung der Wahlvorstände im Wahlbereich der Gemeinde Insel Poel werden ca. 26 Bürgerinnen und Bürger benötigt, denen diese verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit übertragen werden kann. Die rechtlichen Rahmbedingungen hierfür sind im Bundes- und Landeswahlgesetz sowie in der Bundeswahlordnung festgelegt, die auf dieser Seite auszugsweise abgedruckt sind. Gemäß § 9 Bundeswahlgesetz und § 10 Landeswahlgesetz in Verbindung mit § 4 Landeswahlordnung fordere ich die Parteien auf, bis spätestens 22. Juli 1998 Wahlberechtigte als Mitglieder für die Tätigkeit in den Wahlvorständen der Gemeinde Insel Poel vorzuschlagen. Gemäß § 9 Absatz 3 Bundeswahlgesetz und § 5 Absatz 3 Landeswahlgesetz darf niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und ihre Stellvertreter dürfen nicht Mitglied eines Wahlorgans sein.

Diese Aufforderung richtet sich natürlich nicht nur an die Parteien. Jede und jeder Wahlberechtigte ist aufgerufen, sich zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand zu melden. Wahlberechtigte sind

Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 3 Monaten in Mecklenburg-Vorpommern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich dort aufhalten und keine Wohnung außerhalb des Landes haben.

Für die Mitarbeit im Wahlvorstand, der eine gründliche Schulung vorausgeht, wird ein Aufwandsersatz von 30,- DM gewährt. Jeder Wahlberechtigte ist zur Übernahme eines Ehrenamtes verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichti-

gem Grund abgelehnt werden. Die Ablehnung eines solchen Ehrenamtes ohne wichtigen Grund stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 49 a Bundeswahlgesetz dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Die Vorschläge schicken Sie bitte mit den Angaben nach untenstehendem Muster an die Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Kirchdorf. Sie können auch persönlich die Vorschläge bei Frau Machoy, Zimmer 008 abgeben.

Kirchdorf, den 15.06.1998
Wahls/Bürgermeister

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit im Wahlvorstand

an: Gemeinde Insel Poel – Amtsfreie Gemeinde – Gemeinde-Zentrum 13 – 23999 Kirchdorf/Poel

Ich erkläre mich bereit, im Wahlvorstand meiner Wohnsitzgemeinde für die Bundes- und Landtagswahl am 27. September 1998 mitzuarbeiten. Ich bin damit einverstanden, daß meine unten angegebenen Daten für die Dauer der Wahldurchführung elektronisch gespeichert werden. Diese Daten sind nach Abwicklung der Wahlen unverzüglich zu löschen.

Name	Vorname	Telefon privat
Wohnort	Straße, Hausnummer	Telefon tagsüber (wenn abweichend)
Ort, Datum	Unterschrift	



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste:

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Kirche mit Heiligem Abendmahl. Urlaubsbedingte Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kirchenführungen:

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst. Beginn ca um 11.15 Uhr.

Jeden Sonnabend um 17.00 Uhr Orgelmusik. Anschließend Kirchenführung; auf Wunsch mit Turmbesteigung.

Sonstige Kirchenführungen nach Vereinbarung.

Bereits vereinbarte Führung:

Montag, den 06.07.1998 um 15.00 Uhr.

Offene Kirche:

Siehe Aushangkästen und Kirchentür!

Abendmusiken:

Freitag, den 3. Juli 1998 um 20.00 Uhr zum 350. Jahrestag des Westfälischen Friedens mit Musikinstrumenten aus jener Zeit vor 350 Jahren.

Mittwoch, den 8. Juli 1998 um 20.00 Uhr Gospelkonzert mit Künstlern aus Köln.

Mittwoch, den 15. Juli 1998 um 20.00 Uhr Konzert mit Trompete und Orgel.

Freitag, den 24. Juli 1998 um 20.00 Uhr mit dem Chor der Hansestadt Wismar.

Kirchengemeinderatswahl:

Die Kirchengemeinderatswahl dieses Jahres wurde mit der Stimmenaushählung am Sonntag, dem 14. Juni 1998, abgeschlossen. Aus dieser Wahl sind folgende Gemeindeglieder als Kirchenälteste hervorgegangen (Reihenfolge nach der Stimmenzahl):

Frau Erika Zehr, Frau Kriemhild Fischer, Herr Rainer Bank, Herr Karl Mirow jun., Herr Emil Hass, Frau Elke Will, Herr Otto Thegler, Frau Diana Tramm (die letzten beiden mit gleicher Stimmenzahl). Der bisherige Kirchengemeinderat ist bis zur Einführung des neuen im Amt und wird ortstatungsgemäß dem Wismarer Landessuperintendenten vier weitere Gemeindeglieder zur Berufung vorschlagen.

Friedhofsunterhaltungsgebühr:

Die Kassierung der Friedhofsunterhaltungsgebühr ist für den September geplant. Sie beträgt pro Grab und Jahr 5,10 DM und kann für zwei Jahre auf einmal entrichtet werden.

Pastor Glüer

Programm der 21. Inselfestspiele 1998

Freitag, den 24. Juli 1998

- 14.00 bis 16.00 Uhr Beginn der Inselfestspiele mit Kremserfahrt des Reiterhofes Plath. Abfahrt Gasthaus „Zur Insel“
- 14.00 bis 16.00 Uhr Fahrt in See mit der Reederei Clermont
Beides kostenlos für Poeler Rentner.
- 16.00 bis 18.00 Uhr Eröffnung der Inselfestspiele. Seniorenkaffeetafel und Tanz mit der Klützer Blaskapelle
- 18.00 bis 19.00 Uhr Plattdeutsche Unterhaltung der Niederdeutschen Bühne Roggen-dorf
- 19.30 bis 21.30 Uhr Richard K. (Liedermacher mit Coversongs und Eigenkompositionen der letzten Jahrzehnte)
Blasmusik im Biergarten der Gaststätte „Zur Insel“ mit dem Poeler Feuerwehrblasorchester
- 21.30 bis 04.00 Uhr Disco mit Travestie-Show



Sonnabend, den 25. Juli 1998

- 09.00 bis 14.00 Uhr Fußballturnier um den „Inselpokal“ auf dem Sportplatz (Oertzenhof)
- Ab 10.00 Uhr Zünftiges vom Fischerverein – Räuchern und Verkauf
- 11.00 bis 13.00 Uhr Frühschoppen am Hafen mit Dixieband
- 13.00 bis 14.00 Uhr Zaubern mit Alfred
- 14.00 bis 14.30 Uhr Modenschau mit Modehaus Liebich und Schuh & Lederwaren Buchholz
- 14.30 bis 16.00 Uhr Buntes Programm mit den Treckfiedelmusikanten und dem Poeler Tanzkegel
- 16.00 bis 18.00 Uhr Kinderprogramm und Animation
- 16.00 Uhr Wildschweinessen/Jägerverein
- 17.00 Uhr Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung
- 20.00 bis 04.00 Uhr Tanz mit der Poeler Band „Return“



Sonntag, den 26. Juli 1998

- 10.00 bis 10.30 Uhr Wecken mit der Poeler Feuerwehrblaskapelle
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Poeler Kirche mit anschließender Kirchenführung
- 10.00 Uhr Zünftiges vom Fischerverein – Räuchern und Verkauf
- 11.00 bis 12.30 Uhr Frühschoppen mit der Poeler Feuerwehrblaskapelle
- 12.30 bis 13.30 Uhr Stimmungsprogramm zum Frühschoppen mit Enzi Enzmann – der singende Hafenjodler u.a. mit dem neuen Poel-Lied
- 15.00 bis 17.00 Uhr Bunter Nachmittag mit dem Poeler Seniorenrachtenchor und der Poeler Kindertanzgruppe und dem Handwerkschor Rickling

Begleitende Attraktionen

Freitag bis Sonntag

- Vergnügungspark Alberti, Schausteller Löffler und verschiedene Kunsthandwerksstände am Hafen und an den Schloßwallanlagen
- Verlosungen und Unterhaltung vom Hansa Park
- Hubschrauberrundflüge von dem ehemaligen Flugplatz

Freitag und Sonnabend

- Offene Kirche (siehe Aushänge)
- Hüpfburg für Kinder
- Kisten stapeln (wer baut und erklettert den höchsten Kistenturm?)
- Inline-Skate-Training und -Präsentation
- Seerundfahrten vom Kirchdorfer Hafen (siehe Schaukasten an der Anlegestelle).

Sonnabend

Ab 14.00 Uhr Planwagenfahrten (je eine Stunde), Abfahrt Gaststätte „Zur Insel“

Sonntag

Ab 10.00 Uhr Planwagenfahrten (je eine Stunde, Abfahrt Gaststätte „Zur Insel“)

Eintrittspreis pro Tag: Erwachsene: 5,- DM, Kinder und Rentner: 3,- DM

Unsere Gäste und Einwohnern wünschen wir schöne und erlebnisreiche Festtage.

- Änderungen vorbehalten -

!!!!!! Sonnabend großes Höhenfeuerwerk am Hafen!!!!!!



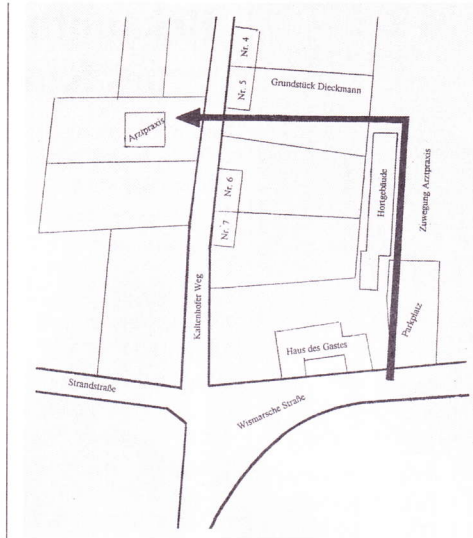
Information

über die Wegeföhrung zur Arztpraxis wöhrend der Sperrung des Kaltenhöfer Weges

Wöhrend der Tiefbauarbeiten für die Abwasserleitung muß infolge des bis zu 4 Meter tiefen Schachtes der Kaltenhöfer Weg im Baubereich für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Die Arztpraxis ist wöhrend der Zeit der Bauarbeiten zwischen der Wismarschen Straße und der Arztpraxis für Fahrzeuge über Kaltenhof zu erreichen.

Für Fußgänger wurde die Möglichkeit geschaffen, vom Grundstück des Hortgebüudes in der Wismarschen Straße über das Grundstück der Familie Dieckmann zur Arztpraxis zu gelangen. Sobald sich der Baubereich hinter der Arztpraxis befindet, wird die Zuwegung von der Wismarschen Straße her wieder freigegeben.



Wir haben vom 11. Juli bis zum 2. August 1998 Urlaub.
Bitte wenden Sie sich im Schmerzfall 1. wochentags an die Zahnarztpraxis Dr. Scheibner, 23974 Neuburg, Hauptstraße 38 (Tel.: 038426/20294) oder 2. am Wochenende an den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst.
Dipl.-Stom. Michael Oll

Suche 2- bis 3-Zimmer-Wohnung als zweiten Wohnsitz auf der Insel Poel.
Frau Kämpfer. Angebote unter **Telefon-Nr.: 06150/8 31 20**

Ein ereignisreicher Kindertag

Das „Fußballturnier der etwas anderen Art“ wurde nun schon zum dritten Mal durchgeführt. Anläßlich des Kindertages organisierten die beiden Übungsleiter der E- und F-Jugendfußballmannschaften Heiko Sett-gast und Jürgen Moll am 1. Juni 1998 dieses Turnier.

Zahlreich waren in diesem Jahr die Eltern der Einladung ihrer Kinder gefolgt, um mit ihnen auf sportlichem Gebiet die Kräfte zu messen. Zahlreich war aber auch die Zuschauerschar, denn Geschwister, Großeltern, Verwandte und Bekannte wollten es sich nicht nehmen lassen, die Akteure anzufeuern. Als endlich alle in ihre Trikots geschlüpft waren (fesch sahen die Muttis und Vatis aus), konnte das erste Spiel vom Unparteiischen „Opa Sett-gast“ angepfiffen werden. Dieses Spiel bestritten die Spielerinnen und Spieler der F-Mannschaft (6-8 Jahre) gegen die E-Mannschaft (9-11 Jahre). Locker schafften diese trainierten Kinder die 20-Minuten-Spielzeit. Anders sah es schon aus, als die Muttis und die Vatis antraten. Hier kamen einige doch ganz schön außer Atem und ins Schwitzen. Am Spielfeldrand spielten sich dramatische Szenen ab, die Kinder waren kaum zu halten. Unentwegt feuerten sie ihre Mütter an, schimpften, wenn es nicht so klappte.

Jede Mannschaft hatte drei Spiele zu absolvieren, um den Turniersieger feststellen zu können.

Die Ergebnisse:

E-Jugend	: F-Jugend	3 : 1
Mütter	: Väter	2 : 1
Väter	: F-Jugend	2 : 3
E-Jugend	: Mütter	2 : 2
E-Jugend	: Väter	1 : 7
F-Jugend	: Mütter	3 : 1

Plazierungen

Turniersieger	: F-Jugend	6 Punkte
2. Platz	: E-Jugend	4 Punkte
2. Platz	: Mütter	4 Punkte
4. Platz	: Väter	3 Punkte

Die Sieger und die Zweitplatzierten erhielten als Preis jeder eine Torte, die natürlich im Anschluß an die Spiele verspeist wurden.

Da der 2. Platz geteilt werden mußte, verzichteten die Mütter auf ihren Anteil.

Nun mußte noch der Titel des „11-Meter-Königs“ verteidigt werden.

Die Titelträgerin des vergangenen Jahres, Ines Faust, hatte dieses Mal schon in der ersten Runde Pech und mußte den Pokal nach einer harten Auseinandersetzung zwischen Herrn Vaidzullis und Michael Schumann (E-Jugend) an Michael übergeben.

Sportliche Wettkampfspiele wie Tauziehen, Sackhüpfen, Eierlaufen usw. ließen den schönen Tag ausklingen.

Die Kinder und Eltern möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei den Organisatoren Heiko Sett-gast und Jürgen Moll bedanken.

Ein Dankeschön von allen Beteiligten auch an Petra und Torsten vom „Sportlerheim“ für die Bereitstellung der Speisen und Getränke sowie an Herrn Lutz Voigtsberger für die gespendeten Süßigkeiten.



Die Akteure des Kindertages



Hausgemacht und Ofenfrisch köstlich belegt auf Ihren Tisch

Frei-Haus-Lieferung
ab 7,50 DM - Bestellwert

In der Zeit von
11.00 - 14.00 Uhr
und
17.00 - 22.00 Uhr

Aufschläge für Fahrten außerhalb

PIZZA-Po(e)l
Gemeinde-Zentrum • 23999 Kirchdorf / Poel
Tel. (038425) 21 801
Inh. Ch. Faust

Vielen Dank!

Für die zahlreichen Glückwünsche anläßlich meiner Geschäftseröffnung am 29. Mai 1998, möchte ich allen Poelern, Freunden und Bekannten recht herzlich danken.

Ihr Pizza Poel Team
Inh. Christa Faust

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Borchardt, Liesbeth,	Oertzenhof,	2. Juli,	84 Jahre
Saufklever, Elfriede,	Weitendorf,	2. Juli,	74 Jahre
Siggel, Anny,	Kirchdorf,	7. Juli,	76 Jahre
Boberlin, Grete,	Gollwitz,	8. Juli,	70 Jahre
Burmeister, Hanna,	Kirchdorf,	12. Juli,	83 Jahre
Groß, Karl,	Fährdorf,	13. Juli,	82 Jahre
Meyer, Gerda,	Oertzenhof,	13. Juli,	73 Jahre
Baack, Irmgard,	Kirchdorf,	13. Juli,	71 Jahre
Heinze, Irma,	Oertzenhof,	14. Juli,	84 Jahre
Fischer, Otto,	Brandenhusen,	14. Juli,	70 Jahre
Borchardt, Walter,	Oertzenhof,	21. Juli,	91 Jahre
Radtke, Margarete,	Timmendorf,	22. Juli,	75 Jahre
Klaeve, Elsa,	Weitendorf,	23. Juli,	84 Jahre
Schiemann, Gertrud,	Kirchdorf,	29. Juli,	70 Jahre
Schwittlick, Paul,	Kaltenhof,	29. Juli,	70 Jahre
Pieper, Herta,	Timmendorf,	31. Juli,	97 Jahre
Kröger, Helene,	Kirchdorf,	31. Juli,	87 Jahre

„Doppelschlag“ im Fußball

Mit einem grandiosen 5:0-Sieg über den Neumühler SV konnte unsere 1. Männermannschaft den Klassenerhalt aus eigener Kraft erkämpfen.

Im letzten Spiel konnten sie vor einheimischem Publikum noch einmal überzeugen. Bereits in der 1. Minute stellte Mirko Kirstein die Weichen. Nach seinem zweiten Tor stand für alle fest, daß der Klassenerhalt geschafft war. Andy Stieber, nochmals „Kirsche“ und Khaled Ferhat komplettierten den verdienten Erfolg.

Für Torsten Paetzold sollte es der Abschied von seiner Übungstätigkeit werden.

An der Einstellung seiner II. Mannschaft war zu erkennen, daß ihm seine Jungs, den Pokal zum Geschenk machen wollten.

Bereits in der 10. Minute setzte Ingo Lay die ersten Akzente. Nach einer Vorlage von Jens Wieck köpfte Ingo den Ball, unhaltbar für den Torwart, ins Netz.

In der 30. Minute stockte allen noch einmal der Atem, als Stieten mit einem sehenswerten Freistoß ausgleichen konnte.

Die erneute Führung gelang Michael von Kostka, der zunächst völlig unauffällig spielte, aber dann eiskalt eine Unachtsamkeit des Gegners nutzte, um den Ball zu versenken. Es schien sein Tag zu sein, denn bereits zwei Minuten später stellte er den 3:1-Endstand her.

Mit diesem Pokalsieg gelang es erstmals einer Poeler Mannschaft einen Kreispokal des DFB auf die Insel zu holen.

Am selben Tag fand in Neuburg ein Turnier der Junioren statt. Sie wollten es den Erwachsenen gleich tun. Äußerst kämpferisch zeigten sich unsere Jüngsten und verpaßten knapp das Endspiel bzw. scheiterten im Halbfinale.

Mit einem 3. Platz verabschiedeten sich unsere F-Junioren und einem beachtlichen 2. Platz die E-Junioren.

Bei den Alten Herren war eine Niederlage abzusehen, denn TSG trat wie immer mit der ersten Garnitur an.

Da am Folgetag zwei wichtige Spiele auf dem Plan standen, wollten die Trainer kein Risiko eingehen, indem sie auf Spieler durch mögliche Verletzungen noch verzichten mußten.

Mit der 0:5-Niederlage rutschten unsere Männer zwar auf Platz 6, aber bereits in den nächsten Spielen kann sich das Blatt schnell wenden, denn dann werden wir wieder mit voller Besetzung spielen können.

W. Beyer

Bekanntmachung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 1996 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Insel Poel gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) vom 01.07.1998.

1. Der Jahresabschluß des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Insel Poel wurde durch die Commercial Treuhand Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Reiferweg 5, 18055 Rostock geprüft und am 12. September 1997 mit folgendem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen:

„Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften unter dem Vorbehalt, daß die Satzung dem Stammkapital angepaßt wird.

Unter diesem Vorbehalt vermittelt der Abschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Unter diesem Vorbehalt steht der Lagebericht im Einklang mit dem Abschluß.

Unter diesem Vorbehalt geben die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlaß“.

2. Die Gemeindevertretung der amtsfreien Gemeinde Insel Poel hat am 17. November 1997 folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft CT Commercial Treuhand GmbH, Rostock geprüfte Jahresabschluß zum 31. Dezember 1996, der eine Bilanzsumme von 604.391,94 DM ausweist, wird festgestellt.

2. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 1996 in Höhe von 323.671,28 DM wird durch Aufrechnung der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde in Höhe von 323.671,28 DM getilgt, somit lautet der Jahresfehlbetrag bzw. Bilanzverlust 0,00 DM.

3. Für das Geschäftsjahr 1996 wird dem Werkleiter des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel, Herrn Markus Frick, Entlastung erteilt.

3. Der Feststellungsvermerk durch den Landesrechnungshof wurde am 30. Januar 1998 erteilt.

4. Der Jahresabschluß 1996 und der Lagebericht wird in der Zeit vom 01.07.1998 bis zum 09.07.1998 in den Räumen der Kurverwaltung Insel Poel öffentlich ausgelegt.

Erstes FITA-Turnier im Inselhotel Gollwitz Schützen weihten moderne Bogensportanlage ein

Mit über 40 Teilnehmern hatte dieses für jedermann offene Turnier am 13. und 14. Juni 1998 eine sehr gute Beteiligung.

Namhafte Bogenschützen, vorwiegend aus dem norddeutschen Raum, waren auf die Insel gekommen, um ihre Kräfte auf der neuen



Ein verwirrendes Durcheinander bildeten die abgelegten Bögen vor dem Start.

Bogenschießanlage des Inselhotels Gollwitz zu messen. Unter ihnen sogar die Vize-Europameisterin der Jugend im Mannschaftswettbewerb, Birgit Gronau.

Wunderbares Wetter und eine gepflegte Anlage, die von den Aktiven lobende Anerkennung fand, machte dieses Sportereignis zu einem besonderen Höhepunkt. „Eine Top-Anlage“, versicherte der mehrfache Deutsche Meister Freddy Zeisberg aus Hamburg, der die Organisation des Turnieres in den Händen hielt.

Einmal sehen ist bekanntlich besser als hundertmal hören

Wege übers Land – Leben auf dem Lande / von Jürgen Pump

Der Poeler Hobby-Fotografin Ute Eiben aus Malchow ist es zu verdanken, daß es am 13.06.1998 zu einer Fotoausstellung des Bützower Fotoklubs „Nordlicht“ mit dem Titel „Wege übers Land – Leben auf dem Lande“ im Poeler Heimatmuseum kam. Beteiligt sind auch befreundete Fotoclubs der Hansestädte Wismar und Rostock und die Fotofreunde aus Rendsburg/Eckernförde. Vorangegangen waren in Mecklenburg bereits die Ausstellungen unter dem Motto „Im tiefen Wald...“, „Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt“, „Land und Leute“, „Schlösser und Katen“, „Handwerk hat goldenen Boden“, „Bützow und Umgebung“, „Entlang der künftigen A 20“, „Mang Krut un Räuben“, „Zwischen Berg und tiefem Tal“, „Stripp-Strapp-Strull“ und „Kleinstädtlylle“.

10 Jahre besteht nun der Klub und er findet immer mehr Freunde. Erstaunlich der Fleiß der Fotografen und man wundert sich nicht, daß aus dieser Fülle an künstlerisch hochwertigen Fotos ein Buch entstehen soll.

Seit 1991 veranstaltet der Fotoklub „Nordlicht“ Bützow e.V. gemeinsam mit dem Landesvorstand M-V der Gesellschaft für Fotografie im Kulturbund die nun schon traditionellen jährlichen Foto-Wochenend-

Exkursionen mit Fotografen aus befreundeten Fotoklubs der Nachbarkreise und -städte sowie aus dem Partnerkreis Rendsburg/Eckernförde.

„Die Fotografen aus Bützow, Wismar, Rostock, Grevesmühlen, Sternberg, Güstrow und seit 1991 auch Fotofreunde aus dem Bützower Partnerkreis waren und sind begeistert von Land und Leuten dieser schönen norddeutschen Region“, heißt es in einem Prospekt des Klubs.

„Wege übers Land – Leben auf dem Lande“ ist eine repräsentative Fotoexposition mit Bildern in Schwarz/weiß und Farbe. Man sieht zum Teil professionelle Arbeiten von Amateurfotografen, die in ihrer Freizeit einem schönen Hobby nachgehen und mit ihrer Begeisterung dem Beschauer unser wunderbares Land näherbringen.

Ziel des Klubs ist, so der Vorsitzende des Fotoklubs „Nordlicht“ Wolfgang Ehlers, das fotografische Erbe Mecklenburgs und insbesondere unserer Region zu wahren. Weiterhin sollen die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit und touristischen Werbung dienen.

Ein Besuch lohnt sich allemal.

Die Ausstellung ist noch bis zum 02.07.1998 zu besichtigen.



Anne-Marie Röpke bedankt sich beim Vorsitzenden des Fotoklubs, Wolfgang Ehlers, für die gelungene Ausstellung im Heimatmuseum.



Gesichter.

Fotos: Jürgen Pump

Bekanntmachung der Amtsfreien Gemeinde Insel Poel Frühzeitige Bürgerbeteiligung für B-Plan Nr. 11/Kaltenhof

Am 18. Juni 1998 fand im Versammlungsraum des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf, zusammen mit dem Architekten Herrn Zielke, eine frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB zum Bebauungsplan Nr. 11 „Wohn- und Ferienbebauung Kaltenhof“ statt.

Es ist beabsichtigt, die allgemeinen Ziele und den Zweck der Planung sowie die Auswirkung der Planung bekanntzugeben und den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Öffentliche Auslegung

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 15.06.1998 bewilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienbebauung Kaltenhof“, im Norden begrenzt durch die Ackerfläche des Flurstücks 3 und einen Teil der Bungalowsiedlung, im Osten durch die Ackerflächen der Flurstücke 6, 7, 8 und 9, im Süden durch das allgemeine Wohngebiet westlich der Dorfstraße und das Grünland an der Katzenkuhle und im Westen durch die Bungalowsiedlung und

der Entwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit

vom 16.07.1998 bis 21.08.1998

in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13, während der Dienst- und Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 30.06.1998

Wahls/Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Insel Poel schreibt folgendes bebauten Grundstück im Innenbereich des Ortes Kirchdorf zum Verkauf aus:

Ort: Kirchdorf/Insel Poel

Gemarkung: Kirchdorf

Flur: 2

Flurstück: 26 und 27

Größe: 829 m², bebaut mit einem Verwaltungsgebäude und Nebengebäude

Lage: Verbindungsstraße 2

Nutzungsmöglichkeit: Wohnhaus und Gewerbe

Erschließung: Voll erschlossenes Gebiet

Kaufgebot: Nach Gebot

Interessenten werden gebeten, schriftliche Bewerbungen bis zum 17.07.1998 (Datum des Eingangsstempels) bei der Gemeindeverwaltung Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, in 23999 Kirchdorf/Poel einzureichen. Der Umschlag muß die deutlich lesbare Aufschrift tragen:

„Grundstücksangebot! Nicht öffnen!“

Wahls/Bürgermeister

Rätsel

1		2		3		4		5		6		7
				xv								ii
				8								
9								10				
	iii							iv				
				11							vi	
12	13		v	14				xii		16		17
18						19		20		21	ix	
	xiii			22				viii				
23		24				25				26	27	28
29			xiv	30				31	32			
						vii				x		
				33							xi	
34								35				
	i											

Die Buchstaben in den Feldern I bis XV ergeben aneinandergereiht das Lösungswort.

W.B.

Waagrecht: 1. zweigliedrige Zahlengröße; 5. Himmlskörper; 8. Sohn Agamemmons; 9. Finkenart; 10. Ertrag des Bauern; 11. Halbedelstein; 12. Wasserstraße; 15. Auftritt, Schauplatz; 18. den Mund betreffend; 19. französisch: Straße; 21. Staat im Orient; 22. Alpenpaß; 23. Sohn von Isaak; 25. englisch: Ei; 26. englische: Bierlokale; 29. jüdische Schriftensammlung; 31. Vorgesetzte, die Höheren; 33. Küchengerät; 34. Stadt in Marokko; 35. Dotter.

Senkrecht: 1. leer, nicht vollständig ausgefüllt; 2. Nennwort (Mehrzahl); 3. Sittenlehre, Sittlichkeit; 4. Ausstoßen aus einer Gemeinschaft; 5. immer; 6. Teil des Bruches; 7. Flachland, Tiefland (Mehrzahl); 13. Stadt in der Schweiz; 14. Sammelbuch, Erinnerungsbuch; 16. ein Insekt; 17. Wundmal; 19. Schiffseigner;

20. keramische Gußmasse, Überguß; 23. ungefähr; 24. Frauennamen; 27. Aschenbehältnis; 28. blasierter Mensch; 30. Kanton der Schweiz; 32. türkischer Titel.

Auflösung von Monat Juni

Lösungswort: Sponsoren

Waagrecht: 1. fleur; 4. Strumpf; 9. Aware; 10. Lenau; 13. raisins; 14. Geheimnis; 16. Star; 17. Eton; 18. Bagatelle; 19. sie; 20. rad; 22. Fröner; 27. Meile; 29. Iason; 31. Rosamunde; 32. Egart; 33. Eimer.

Senkrecht: 1. falls; 2. Eingabe; 3. rauh; 4. Sari; 5. trampeln; 6. rein; 7. Meister; 8. Fasan; 11. Ära; 13. Siel; 15. Erato; 19. Summe; 21. Donar; 22. Flor; 23. Rest; 24. Emma; 25. eine; 26. Radi; 28. ira; 30. Sem.

In **Lohnsteuer- und Kindergeldsachen** sowie beim **Eigenheimzulagengesetz** leisten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig Hilfe.

Lohnsteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
Kieckelbergstraße 8a, 23999 Kirchdorf/Poel.
Tel.: 03 84 25 / 2 06 70

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

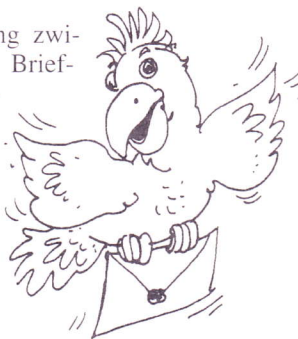
Ballach & Hansen
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Bademutterstraße 4 – Wismar

Tischlerei Possnien
Tel.: 20371

Schmunzelecke

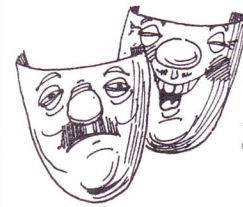
Eine Kreuzung zwischen einer Brieftaube und einem Papagei hat den Vorteil, daß der Vogel nach dem Weg fragen kann.



Der Pantoffelheld zum Freund: „Seitdem ich verheiratet bin, darf ich überhaupt nichts mehr!“

„Oh, dann bereust Du Deine Heirat wohl schon!“

„Nein, auch bereuen darf ich nicht!“



Schmunzel-
ecke



„Der Walfisch ist gar kein Fisch, weil er ein Säugetier ist, und man weiß nicht, wo man ihn hintun soll. Von den richtigen Fischen unterscheidet er sich auch durch sein unhandliches Format.“

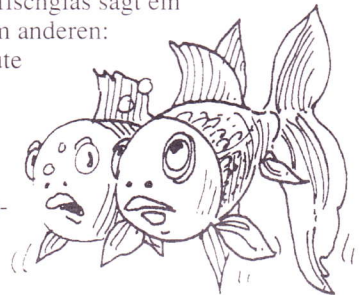
*

Das Wasser hat eine so große Gewalt, daß es der stärkste Mann nicht halten kann.

*

Im Goldfischglas sagt ein Fisch zum anderen:

„Du, heute kommen wir wieder in die Badewanne. Die machen Bowlé!“



*

Zwiesgespräch im Londoner Nebel: „Können Sie mir sagen, wo die Themse ist?“ „Genau acht Schritte hinter mir!“ „Sind Sie sicher?“ „Absolut. War gerade drin!“



„Mein Mann ist Zauberer!“ „Ach nee, was kann er denn so?“ „Er geht abends mit dem Hund raus und kommt morgens mit einem Kater wieder!“

Herausgeber: Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf / **Redaktion:** Jürgen Pump, Reuterhöhe 4, 23999 Kirchdorf, Tel. 038425/20370 / **Anzeigenverwaltung:** Gemeindeverwaltung, Frau Machoy, Tel./Fax 20230 / **Gestaltung und Satz:** Mecklenburgische Verlags- und Verkaufsbuchhandlung „Koch & Raum“, Mecklenburger Str. 28a, 23966 Wismar; Tel. (03841) 213194, Fax (03841) 213195 / **Druck:** Hanse-Druck Wismar GmbH
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.